

BStU  
000092

Einerseits sucht der Gegner durch bestimmte politische, ökonomische und subversive Aktivitäten die Bewegung und Lösung der inneren sozialen Widersprüche zu stören und zuzuspitzen.<sup>1</sup> Andererseits sucht er mittels der politisch-ideologischen Diversion die Werktätigen auf ein den Erfordernissen der Lösung der Widersprüche zuwiderlaufendes Handeln zu orientieren, um von dieser Seite her die Lösung dieser Widersprüche zu erschweren bzw. zu verhindern und die Werktätigen in Gegensatz zur sozialistischen Gesellschaft zu bringen.<sup>2</sup> Von ihm massenhaft initiierte negative Verhaltensweisen können zu Störungen in der Bewegung einzelner Widersprüche führen und damit deren zumindest zeitweilige oder partielle Zuspitzung bewirken. So kann z. B. ein vom Gegner durch die Erzeugung einer Mangelpsychose inspiriertes unnormales Käuferverhalten in einer angespannten Versorgungssituation den Widerspruch von Produktion und Konsumtion noch verschärfen und die Bedingungen in konsumtiven Bereich verschlechtern.

In der politisch-operativen Arbeit des MfS ist stets zu beachten, daß der Gegner zielgerichtet mögliche sozial negative Wirkungen bei der Lösung von inneren sozialen Widersprüchen ausnutzt, sie zu schüren oder solche künstlich zu schaffen versucht, um seine Einwirkungsmöglichkeiten zur feindlich-negativen Beeinflussung von DDR-Bürgern und zur Inspirierung feindlich-negativer Handlungen zu erhöhen.

3. Mögliche subjektiv bedingte Fehlhaltungen, Mängel und Unzulänglichkeiten (Mißstände) im Prozeß der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR.

Für die Klassiker des Marxismus-Leninismus war es eine Selbstverständlichkeit, daß in der sozialistischen Gesellschaft als erster - oder niederer - Phase der einheitlichen kommunistischen Gesell-

<sup>1</sup> Fedossejew, Dialektik des gesellschaftlichen Lebens, Probleme des Friedens und des Sozialismus, Heft 9/1981, S. 1196

<sup>2</sup> Vgl. Andropow, J., Die Lehre von Karl Marx ..., a.a. O., S. 4